

Aus dem Wirken der Privatschulen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse**

Band (Jahr): **25 (1952-1953)**

Heft 7

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUS DEM WIRKEN DER PRIVATSCHULEN

Zentralverband Schweizer Erziehungsinstitute und Privatschulen

Am 7. Juni 1952 tagte in Bern die Generalversammlung des Zentralverbandes unter Leitung von Herrn Dr. Steiner, Zürich. Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung wurde der Tätigkeitsbericht des Präsidenten behandelt. Er zeugt von einer außerordentlich regen Tätigkeit des Verbandes. Als eines der bedeutendsten Ereignisse der Verbandstätigkeit ist die pädagogische Tagung in Rapperswil zu bezeichnen. An dieser Veranstaltung konnte ein initiatives und tatkräftiges Wirken der Privatschulen festgestellt werden.

Im Laufe der Berichtsperiode hat der Verband folgende Mitglieder durch den Tod verloren: Jomini (Paudex), Schmid (Herisau), Karpf (Klosters), Schulinspektor Bach (Kefikon), Dr. Lusser (St. Gallen), Frau Prof. Buser (Teufen), Mme. Carrel (Cressier) und Mme. Perrenoud (Neuchâtel). Den Verstorbenen wird durch die Generalversammlung die übliche Ehrung zuteil.

Nach bester Verdankung des Präsidialberichtes und Erledigung einiger interner Verbandsangelegenheiten wurden folgende periodische Wahlen vorgenommen:

Präsident: Paul Cardinaux, Lausanne
Vizepräsident: Dr. F. Schwarzenbach, Kaltbrunn

Kassier: Fr. Roquette, Genf
Sekretär: E. Regard, Neuenburg

Maturitäts-Kommission:

Vorsitz: E. Buchmann, Zürich
Mitglieder: Dr. Wartenweiler, Glarisegg TG
P. Du Pasquier, Lausanne
F. Roquette, Genf

Kommission für kaufmännisches Bildungswesen:

Dr. Steiner, Zürich
Dr. Gademann, St. Gallen
E. Regard, Neuenburg

Devisen-Kommission:

Dr. Gademann, St. Gallen
Mlle. Heubi, Lausanne
Dr. Keller, Bern

Delegierte bei der Zentrale für Verkehrsförderung:

F. Roquette, Genf
R. Maurer, Chexbres

Delegierter beim Schweiz. Fremdenverkehrs-Verband:

Dr. Gademann, St. Gallen

Die General-Versammlung beschließt, im Sinne der Statuten eine Fachgruppe «Handelsschulen» zu bilden.

Der abtretende Präsident, Dr. Steiner, Zürich, verdankt die an der General-Versammlung geleistete Arbeit und schließt mit einer kraftvollen Ansprache über die Zukunftsaufgaben des Zentralverbandes.

U M S C H A U

Die Schweizer Sektion des Weltbundes zur Erneuerung der Erziehung (NEF) beabsichtigt, vom 4.—9. Oktober 1952 in den Räumen des Kunstgewerbemuseums Zürich eine

Internationale Studientagung zur Psychologie der Kinderzeichnung

durchzuführen. Sie bezweckt damit eine Abklärung und Annäherung der Standorte. Außerdem verspricht sie sich davon eine wesentliche Förderung der Kenntnisse über Psychologie der Kinderzeichnung.

Neben dem Stadtpräsidenten von Zürich und dem Direktor des Kunstgewerbemuseums (Dir. Johannes Itten) haben das Institut für angewandte Psychologie (Dir. Dr. Biäsch) und die Schweizer Gesellschaft für Individualpsychologie (Dr. V. Louis) das Patronat für den Anlaß übernommen.

Die Veranstaltung wird als Arbeitstagung durchgeführt, in dem Sinne, daß auf Grund einer sehr reichhaltigen *Ausstellung von Kinderzeichnungen* nach rein psychologischen Gesichtspunkten (das heißt diagnostischen und therapeutischen) an etwa drei aufeinanderfolgenden Tagen in verschiedenen von einander unabhängigen *Arbeitsgruppen* folgende Fragen einer Klärung entgegengeführt werden sollen:

- Sind die Ursachen für Erziehungsschwierigkeiten aus Kinderzeichnungen ersichtbar?
- In welcher Weise äußern sich die Stufen der Persönlichkeitsentwicklung in der Kinderzeichnung?
- Zeichentests.

d) Seelische Hygiene durch die Zeichnung beim Kinde.

e) Kind und Farbe.

Schließlich wird Gelegenheit sein in einigen *Fachreferaten* (mit Diskussion) mit Einzelergebnissen neuester Forschung bekannt zu werden.

Interessenten wollen sich wenden an das Sekretariat: Frau Erena Adelson, Weitegasse 7, Zürich.

Stage pour éducateurs de maisons et de groupes d'adolescents

Du 16 au 25 octobre aura lieu à la Maison d'éducation de Vennes s/Lausanne un stage réservé aux éducateurs qui dirigent des groupes de grande garçons. Etabli par l'Association suisse des Centres d'entraînement, il a pour but, à l'aide de matériaux peu coûteux et de techniques simples, d'appliquer des méthodes de travail qui créent dans les locaux où vivent les adolescents une atmosphère et une organisation adaptées à leurs besoins.

Le stage sera dirigé par M. Maurice Rouchy. Cet instructeur des Centres français a toujours enthousiasmé les éducateurs qui ont eu le privilège de participer à des cours placés sous sa direction.

La finance de stage de Fr. 80.— (pension comprise) est réduite à Fr. 40.— pour les membres de l'Association suisse en faveur des enfants difficiles. Délai d'inscription: 15 septembre. Prière de s'adresser pour tous renseignements au président de l'Association suisse des Centres d'entraînement, M. Edouard Laravoire, 11 rue Calvin, Genève (Service médico-pédagogique des écoles).